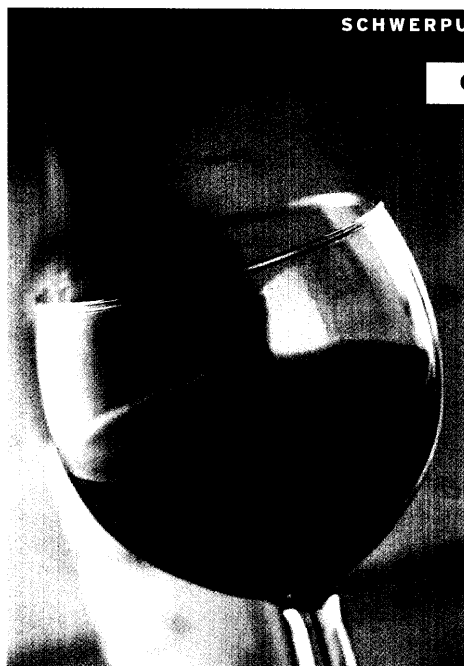


Fentanyl- HEXAL® TTS

SCHWERPUNKT

GERONTOPSYCHIATRIE



Prof. Dr. Tilman Wetterling beschäftigt sich mit der Suchtproblematik bei älteren Menschen.

ab Seite **40**

Sucht

Alkoholismus bei älteren Menschen..... 40

Psychotherapie

Im Alter treten spezifische Probleme auf..... 44

Demenz

Schwierigkeiten bei der Diagnostik..... 48

Antidepressiva

Bei Senioren besonders vorsichtig dosieren..... 52

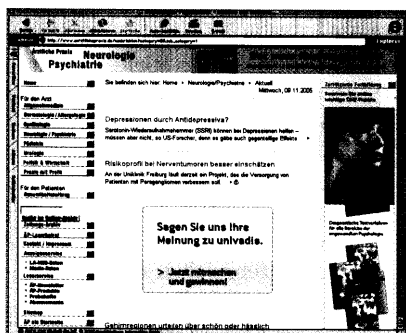
Pflege

Wohngemeinschaften liegen künftig im Trend 54

Alt, psychisch krank – und mangelhaft gepflegt 57

ÄP-Service

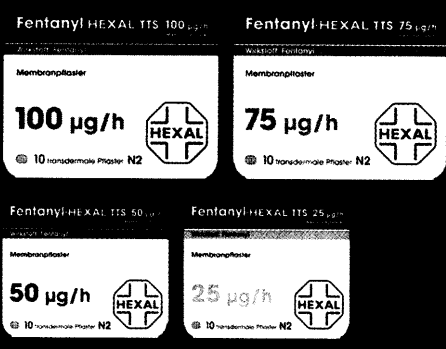
Fachbücher, Patienten-Ratgeber und Internet-Adressen 58



Täglich aktuelle Meldungen aus dem Fachbereich Neurologie/Neuropsychiatrie finden Sie unter www.aerztlichepraxis.de

Fotos: Bilderbox (2), Superbild, D. Bachinger/BKH-Haar Titelbild: Caro

Jetzt neu: das erste Generikum zu Durogesic® +++ Jetzt neu: das erste Generikum zu Durogesic® +++
HEXAL® TTS +++ massive Einsparungen
HEXAL® TTS +++ massive Einsparungen



Fentanyl-HEXAL TTS ist ein verschreibungspflichtiges Arzneimittel.
 Gebrauchsinformation: www.hexal.de

**Arzneimittel
Ihres Vertrauens**



www.hexal.de

Fentanyl-HEXAL TTS 25/- 50/- 75/- 100 µg/h Membranpflaster Wirkst.: Fentanyl **Zusammensetzung:** 1 basisches Pflaster (10 cm x 20 cm / 30 cm x 40 cm) Absorptionsfläche enthält 2,5 / 5,0 / 7,5 / 10,0 mg Fentanyl (entsprechend 25 / 50 / 75 / 100 µg Stk) Wirkstoff freisetzt: Ethanol 96 % / Hydroalohol / gereinigtes Wasser / Polyethyl-terephthalat / Polyethylen-co-vinylacetat / Triethylsilyl- α -trimethylsilyloxy-polydimethylsiloxan / Polyethylen-co-vinylacetat / Polyethylterephthalat / einseitig beschichtet. **Anwendungsgeb.**: chron. Schmerzen die nur mit Opioid-Analgetika austr. behandelt werden können. Hinweis: Studien zeigten, dass in fast allen Pat. trotz d. Behandl. in einem Fentanyl-halt. transdermalen Pflaster eine Zusatzmedik. in Schnellfreisetz. Morph. halt. AM zur Küper. von Schmerzspitzen erfordert. war **Gegenanz.**: Überempfl. / kurzfrist. Schmerzzustände z. B. nach operativ. Eingriffen, Bradykardie, Rhythmusstör., schwer. Überdrückt. ZNS-Funkt. Die Applikat. wäh. tend. d. Haut und kassenschnitt. und zentral. med. Atemdepress. b. Fracten Neugeb. kontr. **Nebenwirk.**: Somnolenz, Kopfschm., Schwindel, Schläfrigkeit, Übelk. Erbr., Obstipat., Pupillus-Schweiter., Hautr. Sedit. Vergarrth., Depress., Angstzustände, Halluzin., Nervosität, Appetitlosigkeit, Mundtrockenheit, Dyspnoe, Hautreakt. an d. Applikationsstelle (Geseckel., Tremor, Parästhesie, Sprachstör., Euphorie, Annesie, Insomnie, Apathie, Hypertonie, Hypotonie, Tachykardie, Bradykardie, Dyspnoe, Hypoventil., Diarrhö, Exanthem, Erythem, Hämorrh. Selt.: Anhydrop., Arrhythmie, Vasodilat., Schläufel., Odem., Kältegefl. Sehr. selt. Koordinationsstör., Wahnideen, Erregungszustände, Asthene, Stör. d. Sexualfunkt. Entzugserschein., Atemdepress., Apnoe, schmerzhafte Blähungen, Ileus, Harnblasenschm., Oligurie, B. wiederholter Anz. können sich Toleranz, phys. u. psych. Abhängig. entwickeln. B. Umstell. v. and. starkwirk. Opioiden auf Fentanyl-HEXAL TTS Membranpflaster od. b. abruptem Therapieabbruch kann es b. einem Pat. zu Entzugserschein. wie z. B. Übelk., Erbr., Durchfall, Angstzustände u. Kältegefühl kommen. Weitere Einzel- u. Fach- u. Gebrauchsinfo. Verschreibungspfl. **Mat.-Nr.** 3 302 302 **Stand:** Juli 2005